

Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

Band: 35 (1978)

Heft: 5

Artikel: Erhaltung des Ortskerns in Muttenz : das Vorwort des Politikers

Autor: Brunner, Fritz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-782514>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erhaltung des Ortskerns in Muttenz – das Vorwort des Politikers

Von Fritz Brunner, Gemeindepräsident, Muttenz



Fritz Brunner

Das alte Dorf Muttenz, eine alemannische Siedlung mit bäuerlichem Charakter, konnte sein Gesicht bis in die Neuzeit wahren. In den dreissiger Jahren wurde hingegen das bisher landwirtschaftlich genutzte Gebiet ausserhalb des Dorfkerns immer mehr durch eine ungeordnete Streubauweise zersiedelt. Glücklicherweise liess der grosse Bauboom, der nach dem Zweiten Weltkrieg alle Gemeinden rund um die Stadt Basel erfasste, unsren historischen Dorfkern anfänglich noch in

Ruhe. In dieser Zeit setzte sich die Erkenntnis durch, dass der historische Kern in seinem baulichen Aussehen zu erhalten sei und zur Sicherung das Notwendige vorgekehrt werden müsse. Anfänglich wehrten sich die Eigentümer der Liegenschaften gegen eine Beschränkung ihrer künftigen Überbauungsmöglichkeiten. Man hoffte auf grössere Rendite bei höherer Bauweise. Durch die Aufklärung von Plänen, Behörden und der Bauverwaltung, und belehrt durch schlechte Beispiele andernorts, setzte sich die Überzeugung der Richtigkeit der vorgeschlagenen Massnahmen immer mehr durch. Im Jahre 1965 hieß die Gemeindeversammlung einen Teilzonenplan über den Ortskern gut. Damit waren die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen, um die Entwicklung zu lenken. Es bedurfte aber weiterhin ständiger Öffentlichkeitsarbeit, um Idee und Vorstellungen zu propagieren. Die umbauwilligen Bauherren wurden von unserer Bauverwaltung beraten und es wurde gemeinsam nach geeigneten Lösungen gesucht. Durch Ankauf einzelner Liegenschaften und Weitergabe im Baurecht konnte die Gemeinde vermehrt Einfluss ausüben, ohne dass sie

dadurch finanziell stark belastet wurde. Durch den Neubau des Gemeindezentrums mit Verwaltung, Hotel, Saal und Geschäftshaus gab die Gemeinde einen mächtigen Impuls für die künftige Entwicklung. Zusammen mit andern gut gelungenen Umbauten und Renovationen werden immer mehr Hausbesitzer ermuntert, ihre Liegenschaften für neue Bedürfnisse umzubauen.

Das Wagnis hat sich gelohnt. Die Bevölkerung unserer Gemeinde ist vom beschrittenen Weg der Erhaltung und Erneuerung des Dorfkerns überzeugt. Der alte Dorfteil ist heute die gute Stube unserer Gemeinde, wo sich Muttenzer und Fremde gerne aufhalten und sich wohl fühlen.

Winterthurerstrasse 28
Postfach 2011
8033 Zürich
Tel. 01 28 37 37
Telex 59 694 SOS ZH

○ ● TAG UND NACHT, SAMSTAG UND SONNTAG NOTFALLDIENST

SOS LABOR
NOTFALL ANALYTIK
SPURENANALYTIK
UMWELT TOXIKOLOGIE